

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 33 (1951)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Nachricht vom Hinschied Dr. Stiers, der Gründerin und langjährigen Leiterin des Sanatoriums Meienberg in Jona bei Rapperswil, bewegt wohl manche Schweizerinnen...

Ratsuchenden als gütiger, verstehender Mensch gegenüber, der Kopf und Herz gleichermaßen einsetzte, um zu helfen. Da war kein starres System, nach dem 'behandelt' wurde...

Nach 40jähriger hingebender Arbeit erkannten Dr. Stier und Fr. Hiller, dass der Zeitpunkt gekommen sei, die Tore ihres gastlichen Hauses zu schliessen, leider ohne dass Fr. Dr. Stier ihr Lebenswerk einer Nachfolgerin übergeben konnte...

M. v. Meyenburg.

der nicht an seiner Seite gegen Russland kämpfen wollen, hören wir oft die bewegende Klage Hillers. Die Südtiroler sollen nach der Krim ungesiedelt werden. Der Weg dorthin ist für sie nicht schwer...

lernen, dass sie sich nicht unter dem Vorwand, eine Vorschrift schlecht oder gar nicht verstanden zu haben, aus der Schlinge zu ziehen vermögen...

Hitler will alles tun, «um das Rechtsstudium so verächtlich zu machen wie nur irgend möglich». Es geht ihm der Sinn für das Recht vollkommen ab.



Schwester am Verlust des ältesten Sohnes und sie hatte den Jüngling ebenfalls so sehr in ihr Herz geschlossen, dass sie sein Weggang ehrlich schmerzte. Ein lieber Junge war das. Schade, schade um ihn...

geben — er war aber nicht mehr da. — Es war zu spät, zu spät! ...

Sie schloss fest die Augen um diesen vorbeihuschenden Schatten zu verjagen. Aber plötzlich riss sie die Augen wieder auf. Was war denn dies nun wieder?

Eine kleine schmächtige Frauengestalt. Die Grosscousine Bertha. In der Familie immer auch als 'verrücktes Weib' gescholten. — Sie war von unendlicher Güte und hatte ihr ganzes Vermögen für wohltätige Zwecke gegeben...

Die Bertha erkrankte. Das Herz. Sie kümmerte sich zuerst wenig darum. Dann wurde sie bettlägerig. Die Genesung ging schrecklich langsam vor sich. Sie muss einen schweren Kummer haben...

zwangsläufig seine eigenen Götter profanieren muss. So gibt er vor, von Herzen sei er nicht Politiker, seine innersten Neigungen gehörten der Kunst, der Musik, der Architektur...

Hier gelingen Tiefblicke in das geistige Chaos des Nihilisten, wie sie uns bisher versagt blieben. Das ist von grosser Wichtigkeit. Hitlers politische Programmschrift 'Mein Kampf' wird z. B. einmal später billigerweise von der Kritik als Propaganda bewertet werden müssen...

Dem Herausgeber, Gerhard Ritter, der den Tischgesprächen eine abklärende und zur Besinnung mahnende Einleitung vorausgeschickt hat, gebührt Dank für seinen Mut...

Die Milch aufzuführen!

Bei verschiedenen Kontrollen in Milchverkaufsstellen und an Milchfuhrwerken fehlte der in Artikel 55 al. 2 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung vorgeschriebene Milchührer...

mögend jetzt noch krank sei und wer weisse, was mit ihr selbst geschehen werde. Und da dachte sie an den einzigen Ausweg: wenn man diesem Menschen eine Lebensrente sichern könnte!

Politisches und anderes

Anleihe- und Buchschulden der Eidgenossenschaft. Eine Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung teilt mit, dass diese durch Auslassungsquoten und Rückzahlungen um zusammen 3054.2 Millionen Franken vermindert und durch Neuaufnahmen und Konventionen um zusammen 2240 Millionen vermehrt worden sind...

Aufgebot neuer Sappeureinheiten

Zur Hilfeleistung für die furchtbaren Katastrophenschäden in den Kantonen Tessin und Graubünden werden weitere Sappeureinheiten zur Erledigung ihrer Wiederholungskurse im Tessin und Calancain eingesetzt.

750 Jahre Stadt Zofingen

Am 2. September beging die hübsche Aargauer Stadt, bekannt auch im ganzen Land als Residenz der Studentenverbindung «Zofingia» die 750-Jahrfeier ihrer ersten urkundlichen Erwähnung mit einem frohen und farbenprächtigsten Fest.

Das Zürcher Flugmeeting 1951

In Dübendorf erwies sich als eine eindruckliche Kundgebung schweizerischen Flugwesens. Neben allen sportlichen Vorführungen haben ganz besonders die Demonstrationen der schweizerischen Flugwaffe einen tiefen Eindruck hinterlassen...

Um die Kartoffelernte

An einer von der Eidgenössischen Alkoholverwaltung einberufenen Konferenz wurde, soweit heute ein Urteil möglich ist, festgestellt, dass mit einer normalen bis guten Kartoffelernte gerechnet werden kann, indem die Zunahme der Anbaufläche gegenüber 1950 um rund 1500 Hektaren auf 57 000 Hektaren den Ausfall durch Hagel und schlechtes Wetter wettmachen dürfte.

Dr. h. e. Werner Reinhard

Winterthur trauert um den grosszügigen Förderer seines in der ganzen Welt berühmten gewordenen Musiklebens, und verliert in dem Verstorbenen einen selten gütigen, edlen Menschen der tief verwurzelt im christlichen Ethos Gutes getan, und Hilfe geleistet hat, wo immer ihm eine Not bekannt geworden ist.

In Korea

geht die unerquickliche Verzögerungspolitik der Kommunisten weiter, und immer stärker verdichtet sich der Verdacht, dass die ganze Waffenstillstandsaktion nur ein Manöver war, um Zeit zu neuen Rüstungen zu gewinnen, was zum Teil durch vermehrte und verschärfte Aktionen glaubwürdig gemacht wird.

In San Francisco

trat die Friedenskonferenz für den Friedensvertrag mit Japan zusammen. Ein von den USA und Grossbritannien entworfenenes Regulativ für die Abhaltung derselben bezweckt jeden russischen Versuch, die Verhandlungen zu stören, auszuschalten zu können.

In Genf

wurde der mit dem Umbau der Genfer Frauenklinik betrauten Architektin, Fräulein A. M. Torcapel die Vergrösserung des Kindersanatoriums Longirod (Vaud) übertragen.



prinzipiell nicht erteilen. Das enthebt den Menschen von seiner Bemühung, für sich selbst zu sorgen, verwehlicht ihm. Der gute Mann möge sich zusammenschließen, wenn es sich darum handelt, die eigene Existenz zu sichern. Man ist sich immer selbst schuldig, wenn man Missetat hat. — Nein, dafür sei sie nicht zu haben. Bertha geriet in eine furchtbare Erregung. — Und du genießt nicht eine Rente? Gib dir dein Mann nicht einen lebenslänglichen gesicherten Unterhalt? Für welche Taten? Dass du ihm zwei Kinder, in die Welt gesetzt hast? Grosser Verdienst, wahrlich! — Bitte, werde nicht persönlich — sagte sie ihr auch heftig. — Mich empört es, dass du so kleinlich bist. Diese Rente ist ja im Grunde so gering, sie beträgt nur hundert Franken im Monat. — Was bedeutet dies eigentlich für dich? Du bist ja vermögend, du wirst den Betrag sicher nicht entbehren. — Was heisst heute vermögend? Alles ist unsicher. Man weiss nicht, was kommen wird, man muss sich vor Eventualitäten schützen. Irgendwie muss eine Grenze dem Geben gesetzt werden, den eigenen Hilfeleistungen. Vom setzen Leeren erschöpft sich auch das vollste Fass. — Wie kannst du nur so kleinbürgerlich denken? — entsetzte sich Bertha. Man gibt solange man hat und der andere es braucht. Man kann nie genug geben, immer nur zu wenig. Diese unverschämte Person, — dachte sie damals — es gibt kein Ende ihrer Forderungen. — Du bist ein abschreckendes Beispiel für deinen Vorschlag, sollen wir in die gleiche Lage kommen, wie du? — Für dich wird es ja bis Ende deiner Tage reichen? Nur die Erbchaft kann kleiner werden. Warum sollen aber deine Erben ein paar tausend Fran-

Arte del Ticino - Kunstgewerbe

Stempfenbachstrasse 42, Zürich, Tel. 28 59 55

zeigt Ihnen sehr schöne und preiswerte handgewobene Ober- und Unterleintücher, Tischtücher (Einzelstücke — auch handbestickt) aus eigener Handweberei. Verlangen Sie unverbindliche Offerten!

kirchenkonferenz eine beachtliche Rolle gespielt. Anstelle des verstorbenen Erzbischofs Germanos wählte der Zentralkonferenz den Erzbischof von Westeuropa des orthodoxen Patriarchen von Konstantinopel, Erzbischof Athenagoras von Thyateira ins Präsidium. Bischof Beretzky aus Ungarn wünschte der Versammlung nicht mehr als Mitglied, sondern als Beobachter anzugehen, da er mit bestimmten Verlautbarungen des Oekumenischen Rates nicht einig gehen konnte. In der Friedensfrage hat der Standort des Weltkirchenrates eine weitere Präzisierung erfahren, indem er feststellt, dass der Friede nicht durch Propagandamethoden geschaffen werden könne.

300 Jugendleiter und -Leiterinnen aus den verschiedenen christlichen Jugendbünden werden im Dezember 1952 zum ersten Male auf asiatischem Boden, in Indien, zusammenkommen. Besucht werden sollen die Kirchen in Südafrika, deren Zusammenarbeit wegen des Rassenproblems bisher verunmöglicht wurde. Beschlüssen wurde sodann die Schaffung einer Oekumenischen Hochschule im

Oekumenischen Institut in Bossey bei Genf, in Verbindung mit der theologischen Fakultät in Genf. Diese Hochschule soll den akademischen Nachwuchs nach beendetem Teilstudium über die Aufgaben, Zielsetzungen und Beweggründe des oekumenischen Gesamtwerkes unterrichten und sie für den Dienst der zwischenkirchlichen Verständigung in ihrem Lande rüsten. Ferner wurde beschlossen, dass die zweite Vollversammlung des Weltkirchenrates 1954 in Evanston (USA) abgehalten werden soll. Der Zentralkonferenz seinerseits beschloss, seine nächste Jahrestagung in Lucknow (Indien) durchzuführen. Einer Anregung, mit dem Vatikan und dem Patriarchat von Moskau den Kontakt neuerdings zu suchen, wurde keine Folge gegeben. Der Oekumenische Rat der Kirchen ist zu einem Gespräch immer bereit, er glaubt aber, im gegenwärtigen Moment keinen besonderen Schritt unternehmen zu sollen. E. P. D.

Nachrichtendienst für die Frau

Schwedische Frauen protestieren

Eine Abordnung schwedischer Hausfrauen erschien beim Finanzminister und protestierte im Namen von Tausenden von Frauen gegen die Preiserhöhungen und verlangte von der Regierung Massnahmen, um den dauernden Preiserhöhungen Einhalt zu gebieten.

Bohnenstauden verwerten!

Bohnenstauden, Erbsen- und Kartoffelstauden werden heute wohl von keinem vernünftigen Pflan-

zer mehr verbrannt. Diese Gartenabfälle sind sehr nährstoffreich, sie enthalten beispielsweise bis zu 25 Prozent organische Substanz und dürfen darum nicht verloren gehen.

Am besten kompostiert man sie in einem Kompostrahmen mit dem bewährten Schnellkompostierungsmittel Composto-Lonza. Bei dieser Kompostierungsart bleiben die in den Abfällen enthaltenen Nährstoffe fast vollständig erhalten und können so dem Boden wieder zurückerstattet werden. Die Schnellkompostierung (Herstellung von Gartenmist) ist einfach und billig. Man breitet die Abfälle sofort nach Aberntung im Kompostrahmen (4 Bretter, 1.30 m lang, 40 cm breit, zusammengeschaubt) aus, feuchtet jede Lage von 10 bis 15 cm Dicke gut an und überstreut sie hernach pro Quadratmeter mit 400 bis 500 g Composto Lonza. Ist der Haufen ca. 1.50 m hoch (Rahmen einfach höher schieben), wird er einmal umgearbeitet. Schon nach 6 bis 8 Monaten ist dieser gehaltreiche Gartenmist gebrauchsfertig. Besser ist es, ihn nur leicht einzuhacken als unterzuben!

Hauswirtschaftliches Bildungswesen

Die Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes führt auch im kommenden Winter hauswirtschaftliche Wanderkurse durch, in welchen die Möglichkeit geboten wird, sich in der Kunst des Kochens, sowie in den übrigen Gebieten der Hauswirtschaft wie Ernährung- und Gesundheitslehre, häusliche Kranken- und Säuglingspflege, Kleiderpflege und Bügeln weiterzubilden. Ferner werden wiederum Näh- und Flickkurse abgehalten. Die Ver-

anstaltungen tragen viel zum Wohle der Familien bei, und es ist zu hoffen, dass von dieser wertvollen Ausbildungsgelegenheit in den Oberländerdörfern zahlreich Gebrauch gemacht wird. Anmeldungen sind durch Frauenvereine oder Ortsbehörden bis spätestens 15. September 1951 an das Kammersekretariat in Interlaken zu richten.

Veranstaltungen

Zürich: Lyceumclub, Rämistrasse 26, Dienstag, 11. September, 17 Uhr, Kammerkonzert mit Werken aus der Zeit des Barock: J. S. Bach, Kaspar Fritz, Johann Joachim Quantz. Ausführende: Suna Bircher, Flöte; Noëlle von Wyss, Geige; Thildy Lüthy, Klavier. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

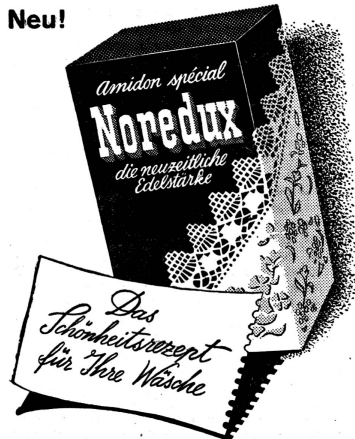
Radiosendungen für die Frauen

sr. Montag, 10. September, um 14 Uhr, befinden sich die «Vier Freundinnen auf Entdeckungsfahrt» im Oberwallis. Die Sendung «Nöters und problem» am Donnerstag, 13. September, um 14 Uhr, setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen: «Die kleine Handarbeit. — Eine Hörerin schreibt. — Das Donnerstagsrezept. — Was möchten Sie wissen? — Die drei Wünsche. — Die halbe Stunde der Frau» am Freitag, 14. September, um 14 Uhr, bringt die «Frauenzeitung Nr. 1» mit dem «Leitartikel», dem «pädagogischen Aufsatz» und dem «Feuilleton».

Redaktion:

Frau El. Studer-v. Gümöns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. (052) 2 68 69

Neu!



Sehr geehrte Hausfrau!

Sie stehen im Laden und kaufen Wäsche. Sie bewundern deren bestechende Aufmachung, das volle, feingriffige Gewebe, die satten, leuchtenden Farben. — Aber nach der ersten Wäsche bleibt von all dieser Herrlichkeit nichts mehr übrig. Warum? Die Appretur wurde mit dem Wasser fortgespült.

Keine Sorge! Mit NOREDUX geben wir Ihnen das Geheimnis in die Hand, Ihre Blusen, Jabots, Stückerien, Vorhänge, Tischwäsche, Herrenhemden usw. tatsächlich wieder wie neu zu machen. Farben, Fülle und Griff erstehen wieder wie zuvor.

NOREDUX, eine in fast allen Staaten patentierte Schweizer Erfindung, ist eine vollkommen neuartige, hochveredelte Stärke, die keinen Kleister, sondern eine dünnflüssige Lösung ergibt. Diese Lösung dringt vollständig in den Stoff ein und legt um jede Faser einen glasklaren Schutzfilm. Dadurch werden die Gewebe voller und dichter, die Fasern weich und elastisch, die Farben leuchtender und satter. Der Schmutz aber bleibt auf der Appretur haften und löst sich bei der nächsten Wäsche mit der Appretur mühelos auf.

NOREDUX bedeutet für Ihre Wäsche das, was das feinste kosmetische Mittel für Ihre Haut. Ein Dauerbelag käme einer Lackierung Ihrer Haut gleich und würde sie ersticken. So müsste auch eine Dauerappretur auf Ihre kostbare Wäsche wirken.

Darum: Tun Sie Ihrer Wäsche einen Gefallen — verwenden Sie NOREDUX.

Paket à 250 g Fr. 1.40 inkl. Wust. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Verlangen Sie dort auch Gratismuster.



Blattmann & Co., Wädenswil

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützenstrasse 7
Telephon 23 47 70
Telephon 27 48 88
Filiale Bahnhofplatz 7



Bekannt für feine

Fleisch- und Wurstwaren

Tel. 27 13 91

GEHR. NIEDERMANN
AN MÜNZZPLATZ
Bahnhofstr. 69 Bernstrasse 5



Aus Gartenabfällen, Laub, Torf, Trester etc.
LONZA A. B. BASEL

SCHAFFHAUSER WOLLE



... und ist im Preis erstaunlich-vorteilhaft: 2 Dezil kosten weniger als 15 Rappen

VIVI-KOLA
das gezeichnete Tafelwasser aus der Schweizer Mineralquelle
HENNIEZ
das unreichte Mineralwasser
Lithinee

ROXY
GRAPE FRUIT

Wie eine Nadel ohne Ohr, denk daran, ist ein Frühstück ohne Haoson!

Die Haco-Gesellschaft AG., Gümliigen, stellt dieses bewährte Nähr- und Kräftigungsmittel seit über 23 Jahren her. Grosse Büchse 500 g zu Fr. 3.30 überall erhältlich.

Kantonales Mädchenheim

sucht auf 1. Oktober eine tüchtige

Damenschneiderin

die auch bei der Beaufsichtigung der Kinder mithilft. Lohn, Freizeit und Ferien geregelt.

Anmeldungen (kurzer Lebenslauf, Zeugnisse, Photo, Referenzen) sind bis 15. September zu richten an:
Mädchenheim Gute Herberge Riehen-Basel.

Haushaltungsschule z. Kreuz

Herzogenbuchsee (Internat)

3- und 6monatige Haushaltungskurse m. Lehrplan d. obligat. Fortbildungsschulen, Spezialkurse f. Kochen. Beginn d. Kurse: 1. Nov., 1. Febr., 1. Mai, 1. Aug. Prosp. durch d. Schule. T. (063) 5 10 18.



WELTE-FURRER

Möbeltransporte

in der Stadt über Land ins Ausland und nach Übersee
Möbellagerhäuser

23.76.15

Institut MINERVA

Zürich

Vorbereitung auf Universität
Eidg. Techn. Hochschule
Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs



GIGER-MISCHUNG

Der Kaffee für jeden Haushalt!

Verlangen Sie ihn bei ihrem Speziere



HANS GIGER & CO. BERN

Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergsstrasse 3 Tel. 2 27 35

